



Seit über 120 Jahren – damals noch getrennt in den ehemaligen Kreisen Oberlahn und Limburg – vertritt der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg die Interessen und stärkt die Stellung der Feuerwehrangehörigen, öffentlich-rechtlichen Feuerwehren sowie der Feuerwehrvereinigungen bei der Bevölkerung und Institutionen im Landkreis.

Er repräsentiert die Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg in Ihrer Gesamtheit nach innen und nach außen.

Mitgliedsfeuerwehren, die ihr Jubiläum begehen, demonstrieren durch die Aufstellung und Durchführung eines Festzuges ihre Gemeinsamkeit mit vielen anderen Feuerwehren besonders aus dem Gebiet des Landkreises Limburg-Weilburg durch eine Geschlossenheit gegenüber ihrer Bevölkerung.

Die teilnehmenden Feuerwehren bringen durch die Teilnahme an diesem Festzug ihre Wertschätzung und Anerkennung sowie ihre Solidarität gegenüber der Jubelwehr zum Ausdruck.

Unter dem Hintergrund der Tradition und dieses bisher in stillschweigender Übereinkunft vollzogenen Handelns der Feuerwehren empfiehlt der Kreisfeuerwehrverband bis auf weiteres folgende Verhaltensweisen für diese Festzüge:

➤ Festzugaufstellung:

- An der Spitze des Festzuges wird das Banner oder die Fahne der Jubelwehr (soweit vorhanden) geführt.
- Dahinter (mit Schild KFW) gehen der Wehrführer bzw. der Vorsitzende der Jubelwehr, Vorsitzender des KFW, KBI, Bürgermeister, GBI /SBI, Vorstandsmitglieder des KFW und evtl. KBM's.

*Voraussetzung hierfür ist, dass die einzelnen Vorstandsmitglieder des KFW namentlich hierzu eingeladen werden und entsprechend Platz nach dem Festzug reserviert wird. Das Verhalten dieser Zugspitze sollten dem festlichen Anlass entsprechend angepasst sein (Rufe wie „Helau“ u.ä. sind unbedingt zu unterlassen)!*

- Es folgen die Ehrengäste (evtl. in einem Gefährt).
- Die Jubelwehr postiert sich in der Regel als Gastgeber am Ende des Zuges. Abweichend davon kann aus organisatorischen bzw. praktischen Gründen die Jubelwehr auch hinter den Ehrengästen einreihen.

➤ Festzugverlauf:

- Es sollten ausreichend Musikkapellen (vorzugsweise Musikorchester der Feuerwehren) in hörbarem Abstand mitwirken.

➤ Festzugabnahme:

- Bei einem ein Vorbeimarsch an einer Ehrentribüne sollten die dort aufspielenden Musikzüge ohne Pause bis zum Ende des Vorbeimarsches spielen. Es empfiehlt sich mit diesen Kapellen ein abwechselndes Auftreten zu vereinbaren. Der Personenkreis der Ehrentribüne setzt sich aus der in der Zugspitze erwähnten Personen zusammen.  
Als Gruß der vorbeiziehenden Feuerwehren wird ein freundliches Winken oder Nicken zur Ehrentribüne gerne gesehen. Ein militärischer Gruß wird nicht erwartet, aber in der Regel erwidert. Er ist nicht zeitgemäß und gehört nicht zur eigentlichen Tradition der Feuerwehren.

Limburg-Weilburg, 24. Juni 2003

gez. Franz-Josef Sehr, Vorsitzender